

# **Muss mich mal aufregen...**

## **Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. Juni 2024 16:05**

Ich finde es auch befremdlich, dass man nicht zur Zeugnisübergabe geht. Für mich endet die Schulzeit mit der Übergabe des Zeugnisses und somit wäre es für mich Dienstgeschäft, dorthin zu gehen.

Ich denke aber, dass man dies ansprechen sollte und dafür wäre für mich die Schulpflegschaft/Schulkonferenz das richtige Gremium. Wenn ein Kollegium chronisch überlastet ist, muss man schauen, wie man für Entlastung sorgt.

Ich stecke in der Grundschule und denke aber, dass es in jeder weiterführenden Schule anders zugehen wird. Vielleicht kann man diese Sitzung als Überstunde ansetzen (ich weiß von Schulen, in denen Lehrer, die in der Q2 unterrichtet haben nach den Klausuren in anderen Klassen oder zur Vertretung eingesetzt werden, da sie ja der Unterricht nicht mehr stattfindet.

An der Schule meiner eigenen Söhne wurde Anwesenheit vorausgesetzt -fast alle Lehrkräfte waren zur Zeugnisübergabe da. Ob und wie das entlastet wurde, weiß ich nicht. Die Übergabe fand um 14.00 Uhr statt, so dass spätestens um 16.00 Uhr Schluss war.

Der Abiball fand an anderem Ort statt.

Es gab einen sehr würdigen Rahmen - an die Worte des Direx erinnere ich mich immer noch. Jeder Schüler hat ein Babyfoto und ein Abschlussfoto hochgeladen und dazu wurde kurz die Lieblingsmusik vorgespielt , während der Direktor das Zeugnis übergeben hat. Der Schulchor sang 2 Stücke, es gab die Rede der Stufensprecher und das war es.

flip